



# Monatsbote Maria, Hilfe der Christen

**Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle**  
Place Arnold Franck 1 B 4850 Moresnet-Chapelle  
Tel.: 0032-87-786158  
Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net  
Internet: www.moresnet-chapelle.com

**Nummer 111, Juli und August 2024**

## “Seht, das Lamm Gottes!”

(Joh 1,36)

### **Liebe Freunde und Gäste vom Wallfahrtsort “Maria, Hilfe der Christen”!**

*In diesem Jahr ehren wir in Moresnet-Chapelle Maria als die Braut des Lammes. Sie führt uns immer wieder zu Jesus, dem Lamm Gottes. Möge diese Predigt von Papst Franziskus uns helfen, Jesus, das Lamm Gottes, besser zu kennen, Ihm zu folgen und zu lieben.*

Johannes taufte; und Jesus, der vorher – einige Tage vorher – getauft worden war, kam und ging auf Johannes zu. Und Johannes spürte in sich die Kraft des Heiligen Geistes, um Zeugnis zu geben von Jesus. Indem er ihn anblickt und die Menschen um ihn herum anblickt, sagt er: »Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.« Und er gibt Zeugnis von Jesus: Das ist Jesus, das ist derjenige, der kommt, um uns zu retten; das ist derjenige, der uns die Kraft der Hoffnung geben wird.

Jesus wird als »Lamm« bezeichnet: Er ist das Lamm, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Man könnte denken: Wie kann denn ein so schwaches Lamm, ein schwaches Lämmchen so viele Sünden, so viel Bosheit hinwegnehmen? Mit der Liebe. Mit seiner Sanftheit. Jesus hat nie aufgehört, ein Lamm zu sein: sanft, gut, liebevoll, den Kleinen nahe, den Armen nahe. Er war dort, unter den Menschen, er heilte alle, lehrte, betete. Jesus – so schwach wie ein Lamm. Er hatte jedoch die Kraft, alle unsere Sünden zu tragen, alle. »Aber Vater, Sie kennen mein Leben nicht: Ich habe eine Sünde, die..., ich kann sie nicht einmal mit einem Lastwagen tragen...« Oftmals, wenn wir unser Gewissen anschauen, finden wir ein paar dicke Brocken! Aber er trägt sie. Dazu ist er gekommen: um zu vergeben, um Frieden in der Welt zu stiften, zuerst aber im Herzen. Vielleicht trägt jeder von uns eine Qual im Herzen, vielleicht hat er eine Finsternis im Herzen, vielleicht ist er etwas traurig wegen einer Schuld... Er ist gekommen, um all das hinwegzunehmen, er gibt uns den Frieden, er vergibt alles. »Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde hinwegnimmt«: Es nimmt die Sünde hinweg mit der Wurzel und allem! Das ist das Heil Jesu, mit seiner Liebe und mit seiner Sanftheit. Und wenn wir hören, was Johannes der Täufer sagt, der Zeugnis gibt von Jesus als Retter, müssen wir im Vertrauen auf Jesus wachsen.

Oftmals vertrauen wir einem Arzt. Das ist gut, denn der Arzt ist da, um uns zu heilen. Wir vertrauen einer Person: die Brüder, die Schwestern können uns helfen. Es ist gut, dieses menschliche Vertrauen untereinander zu haben. Aber wir vergessen das Vertrauen auf den Herrn: Das ist der Schlüssel zum Erfolg des Lebens. Das Vertrauen auf den Herrn, vertrauen wir uns dem Herrn an! »Herr, schau auf mein Leben: Ich bin in der Finsternis, ich habe diese Schwierigkeit, ich habe diese Sünde...« Alles, was wir haben: »Schau es an. Ich vertraue mich dir an!« Und darauf müssen wir setzen: uns ihm anvertrauen, und er enttäuscht uns nie. Nie, nie! Hört gut zu, ihr Jungen und Mädchen, die ihr jetzt das Leben beginnt. Jesus enttäuscht uns nie. Nie. Das ist das Zeugnis des Johannes: Jesus, der Gute, der Sanfte, der wie ein Lamm enden wird, getötet. Ohne zu schreien. Er ist gekommen, um uns zu retten, um die Sünde hinwegzunehmen. Meine, deine und die der Welt: alles, alles. Und jetzt lade ich euch ein, etwas zu tun: Wir wollen die Augen schließen und uns jene Szene dort am Ufer des Flusses vorstellen: Johannes tauft, und Jesus kommt auf ihn zu. Und wir hören die Stimme des Johannes: »Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.« Wir wollen Jesus anschauen, und im Stillen möge jeder von uns aus seinem Herzen heraus etwas zu Jesus sagen. Im Stillen. Der Herr Jesus, der sanft ist, der gut ist – der ein Lamm ist –, der gekommen ist, um die Sünden hinwegzunehmen, begleite uns auf dem Weg unseres Lebens. So sei es.

# Das Fest "MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL"

Zur Vorbereitung auf das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel möge uns dieser Text helfen: Dienen und Loben werden von Maria zusammengeführt.

Der Dienst läuft Gefahr, ohne den Lobpreis Gottes unfruchtbar zu sein. Als Maria das Haus ihrer Cousine betritt, preist sie in der Tat den Herrn. Sie spricht nicht von ihrer Müdigkeit durch die Reise, sondern aus ihrem Herzen ertönt ein Jubellied. Denn wer Gott liebt, kennt den Lobpreis. Und das heutige Evangelium zeigt uns »eine Kaskade des Lobpreises«: Das Kind hüpfte vor Freude im Schoß Elisabets (vgl. Lk 1,44), die Worte des Segens und »die erste Seligpreisung« ausspricht: »selig, die geglaubt hat« (Lk 1,45); und alles gipfelt in Maria, die das Magnifikat spricht (vgl. Lk 1,46—55). Der Lobpreis steigert die Freude. Der Lobpreis ist wie eine Leiter: Er hebt die Herzen in die Höhe. Der Lobpreis hebt die Stimmung und überwindet die Versuchung der Niedergeschlagenheit. Habt ihr schon einmal festgestellt, dass langweilige Menschen, die vom Schwätzen leben, nicht zum Lobpreis fähig sind? Fragt euch: Bin ich zum Lobpreis fähig? Wie gut ist es, jeden Tag Gott zu loben, und auch die anderen! Wie gut ist es, in Dankbarkeit und Segen zu leben statt in Bedauern und Klagen, nach oben zu schauen statt zu schmollen! Klagen: Es gibt Leute, die sich jeden Tag beklagen. Doch sieh, dass Gott dir nahe ist, sieh, dass er dich geschaffen hat, sieh, was er dir gegeben hat. Lobe, lobe! Das ist geistliche Gesundheit.

Dienst und Lobpreis. Fragen wir uns: Lebe ich meine Arbeit und meine täglichen Beschäftigungen im Geiste des Dienens oder in Selbstsucht? Setze ich mich unentgeltlich für jemanden ein, ohne einen unmittelbaren Nutzen zu suchen? Kurz gesagt, mache ich den Dienst zum »Sprungbrett« meines Lebens? Und wenn ich an den Lobpreis denke: Weiß ich, wie Maria Gott zu preisen (vgl. Lk 1,47)? Bete ich getragen vom Lobpreis des Herrn? Und verbreite ich, nachdem ich ihn gepriesen habe, seine Freude unter den Menschen, denen ich begegne? Jeder versuche, eine Antwort auf diese Fragen zu geben.

Die in den Himmel aufgenommene Mutter möge uns beistehen, alle Tage durch den Dienst und den Lobpreis höher zu steigen.

*Papst Franziskus*

**Wir beten jeden Tag 17.15 Uhr den Rosenkranz in der Kapelle von Moresnet-Chapelle für den Frieden!**

## Monatsprogramm Juli - August 2024

### Wöchentliche Hl. Messen

Sonntag 10.30 Uhr (deutsch / französisch)  
Montag 9.00 Uhr (französisch)  
Dienstag 18.00 Uhr Donnerstag 18.30 Uhr  
Freitag 10.00 Uhr Samstag 18.00 Uhr

### Beichtgelegenheit

\* Nach jeder Hl. Messe \* Donnerstags ab 17.30 Uhr  
\* Samstags ab 17.00 \* nach Vereinbarung

### Medjugorje Gebetsgruppen und -Freunde

Jeden Donnerstag Gebetsabend  
16.14 Uhr Rosenkranz 17.30 Uhr Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

### Mittwoch, 7. und 21. August, 4. September

12.50 Uhr Hl. Messe mit der Aachener Wallfahrt

### Freitag, 2. August (und 6. September)

10.00 Uhr Hl. Messe - Anbetung - Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr **KREUZWEG** im Calvaire

### Dienstag, 17. September (nicht im August)

18.00 Uhr Hl. Messe (mit Musikteam Gemeinschaft)  
19.00 Uhr Gebetsabend bis ca. 20.15 Uhr

### Mittwoch, 31. Juli und 28. August

18.00 Uhr Padre Pio Messe mit Heilungsgebet

Für spendenfreudige Menschen gibt es die Möglichkeit das Marienheiligtum Moresnet zu unterstützen!

ASBL Pèlerinage Marial Moresnet  
BE72 7320 6365 7616

### Sonntag, 4. August

#### Marianischer Gebetsabend in Moresnet-Chapelle

(via Livestream: [www.kommel.nl/livestream](http://www.kommel.nl/livestream))

17.00 Uhr **Lobpreis und Vortrag** zur aktuellen Botschaft aus Medjugorje  
18.00 Uhr **Eucharistische Anbetung** mit Rosenkranz  
19.00 Uhr **Hl. Messe**

### Mittwoch, 14. August

#### VORABEND MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

19.00 Uhr **Hl. Messe** (mit Musikteam Gemeinschaft)  
20.15 Uhr **Lichterprozession**

### Donnerstag, 15. August

#### MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

10.30 Uhr **Hochamt im Calvaire**  
(Chorale les amis réunis de Montzen)  
15.00 Uhr **Marienandacht** (mit Musikteam Gemeinschaft)  
Anschl. Empfang im Pilgersaal  
18.30 Uhr **Hl. Messe der Medjugorje-Gruppe.**  
Anschl. eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr.